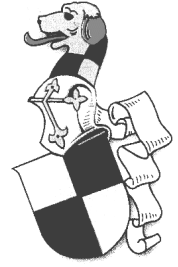


Niederschrift



Über die Sitzung des

Stadtrates

der Stadt Bad Berneck i. Fichtelgebirge

Sitzungstag:	25. Januar 2012	
Sitzungsort:	Rathaus – Sitzungssaal	
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert	
Niederschriftführer:	Oberamtsrat Werner Seifert	
Stadratsmitglieder:	StR. Joachim Beth StRin. Gaby Dittmar StR. Horst Friedrich StR. Jürgen Hartmann StRin. Katharina John StR. Hans Kreuzer StR. Thomas Ledwolorz StR. Raimund Michel StRin. Dr. Ulrike Roßkopf StR. Udo Sauerstein StR. Markus Scherm StRin. Sandra Schiffel StR. Richard Schneider StR. Klaus Sowada	
Entschuldigte Stadratsmitglieder:	2. Bgm. Alexander Popp StR. Wolfgang Kruhme	-Berufliche Gründe- -Berufliche Gründe-
Zur Information (TOP 2):	Dipl.-Ing. Stefan Ströhlein	-Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach-

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 10. November 2011
2. Abwasseranlage Bad Berneck;
Auftragsvergaben 2012
3. Charta für Familienfreundlichkeit der europäischen Metropolregion Nürnberg
4. Informationen

A) Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert 1. Bürgermeister Jürgen Zinnert Herrn Stadtrat Raimund Michel zu seinem heutigen Geburtstag.

Danach bittet 1. Bürgermeister Jürgen Zinnert den Stadtrat um Zustimmung zur Behandlung des Tagesordnungspunktes 7 -Charta für Familienfreundlichkeit der europäischen Metropolregion Nürnberg- im öffentlichen Teil der Sitzung.

Mit **15 : 0 Stimmen** wird diese Bitte durch den Stadtrat angenommen.

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 10. November 2011

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 10. November 2011 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift (öffentlicher Teil) gilt damit als genehmigt.

15 : 0 Stimmen

2. Abwasseranlage Bad Berneck; Auftragsvergaben 2012

In seiner Sitzung vom 12.03.2009 hat der Stadtrat beschlossen, die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung des Kanalnetzes mit dem Schwerpunkt Fremdwasser-sanierung in den nächsten 15 Jahren (2009 bis 2023) umzusetzen. Grundlage der Maßnahmen bildet die vom Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach, erstellte Prioritätenliste zum Fremdwassersanierungskonzept. In der Prioritätenliste wurden schwerpunktmäßig die notwendigen Maßnahmen aus wasserwirtschaftlicher Sicht nach Wichtigkeit und Fremdwasserreduzierungspotential zusammengestellt.

In den Jahren 2009, 2010 und 2011 sind die Tiefbaumaßnahmen „Carl-Thiesen-Straße“, „Heinersreuther Weg“, „Grabenverrohrung Eichendorffstraße“, „Maintalstraße Abschnitt 3“, „Sammler Goldmühl“ und „Goldmühler Straße“ umgesetzt worden. Für das Jahr 2012 schlug das Ing.-Büro Schneider & Partner folgende Maßnahmen vor:

- An der Ölschnitz (geschlossene Sanierung entlang der Ufermauer, Erneuerung Wasserleitung)
- Bereich Goldmühl / Escherlicher Straße (Reparatur und Restmaßnahmen, Erneuerung SW-Kanal)
- Sammler Vorderröhrenhof entlang der B 303 (Neubau, Sanierung, Reparatur)
- August-Mittelsten-Scheid-Straße (Neubau und Reparatur, Erneuerung Wasserleitung)
- Gartenstraße (Neubau einer schadhafte Haltung)
- Sammler Schmelz entlang der B 303 (Neubau, Sanierung und Reparatur, Erneuerung Wasserleitung)
- Hinterröhrenhof (Neubau, Sanierung und Reparatur, Erneuerung Wasserleitung).
- Sonnenweg (geschlossene Sanierung)

Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung vom 10.11.2011 der Umsetzung der vorstehenden Kanalbaumaßnahmen zur Reduzierung des Fremdwasseranteils mit einem Kostenaufwand von rund 2,3 Mio€ -brutto- zzgl. Baunebenkosten (Ingenieurleistungen) sowie der Wasserleitungsbaumaßnahmen mit einem Kostenaufwand von ca. 600.000,00 € -brutto- zzgl. Baunebenkosten (Ingenieurleistungen) vorbehaltlich der Zustimmung durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Jahr 2012 zu. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2012 bereitzustellen.

Das Landratsamt Bayreuth hat mit Schreiben vom 30.11.2011 der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß Art. 69 GO zugestimmt und die rechtsaufsichtliche Genehmigung für eine Kreditaufnahme bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 453.000,00 € erteilt. Bei der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des vorgenannten Kreditbetrages handelt es sich um die teilweise Vorwegnahme der Gesamtgenehmigung des in der Haushaltssatzung der Stadt Bad Berneck für das Haushaltsjahr 2012 festzusetzenden Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen.

Das Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach, führte für die Teilmaßnahmen Sammler Vorderröhrenhof / Schmelz und Teilausbau An der Ölschnitz (Heinersreuther Weg – Brauhausbrücke) jeweils eine beschränkte Ausschreibung gemäß VOB/A durch.

Zur Angebotseröffnung für die Maßnahme Sammler Vorderröhrenhof / Schmelz am 22.12.2011 lagen 8 Angebote vor. Nach rechnerischer und fachtechnischer Wertung und Prüfung der Hauptangebote sowie der Nebenangebote bzw. Sondervorschläge hatte die Ausschreibung folgendes Ergebnis:

Firma	Netto	Brutto
Günther-Bau GmbH Stadtsteinach	919.599,55 €	1.094.323,46 €

Zur Angebotseröffnung für die Maßnahme Teilausbau An der Ölschnitz am 11.01.2012 lagen 5 Angebote vor. Nach rechnerischer und fachtechnischer Wertung und Prüfung der Hauptangebote hatte die Ausschreibung folgendes Ergebnis:

Firma	Netto	Brutto
Günther-Bau GmbH Stadtsteinach	148.954,14 €	177.255,43 €

Das Ing.-Büro Schneider & Partner empfiehlt, die Arbeiten für den ausgeschriebenen Umfang wie folgt zu vergeben:

Kanalbau Sammler Vorderröhrenhof / Schmelz

Auftragnehmer: Günther-Bau GmbH
Industriestraße 27
95346 Stadtsteinach

Auftragssumme:	Netto	919.599,55 €
	Brutto	1.094.323,46 €

Abwasseranlage / Wasserversorgung Teilausbau An der Ölschnitz

Auftragnehmer: Günther-Bau GmbH
Industriestraße 27
95346 Stadtsteinach

Auftragssumme: Netto 148.954,14 €
Brutto 177.255,43 €

Dipl.-Ing. Stefan Ströhlein vom Ing.-Büro Schneider & Partner erläutert die einzelnen Baumaßnahmen und gibt Anmerkungen zu der Ausschreibung sowie der Beurteilung und Wertung der Angebote. Auch zu der Situation und Entwicklung beim Fremdwasser verliert Herr Ströhlein ein paar Worte.

Der Stadtrat nimmt von den vorstehenden Ausschreibungsergebnissen Kenntnis und erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, jeweils der Firma Günther-Bau GmbH, Industriestr. 27, 95346 Stadtsteinach, den Auftrag für die Maßnahmen „Kanalbau Sammler Vorderröhrenhof / Schmelz“ und „Abwasseranlage / Wasserversorgung Teilausbau An der Ölschnitz“ zu den Angebotspreisen von 1.094.323,46 € einschl. Mehrwertsteuer bzw. 177.255,43 € einschl. Mehrwertsteuer. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2012 bereitzustellen.

15 : 0 Stimmen

3. Charta für Familienfreundlichkeit der europäischen Metropolregion Nürnberg

Die Europäische Metropolregion Nürnberg hat es sich zum Ziel gesetzt, familienfreundlichste Wirtschaftsregion Deutschlands zu werden und die Ratsmitglieder haben sich mit der Charta für Familienfreundlichkeit selbst dazu verpflichtet, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Hierzu bedarf es einer breiten Zustimmung und Mitwirkung durch die verantwortlichen Akteure vor Ort. Insbesondere wird es notwendig werden, neben zahlreichen Unternehmen, Einrichtungen und Wohlfahrtsverbänden vor allem möglichst viele Kommunen zu erreichen, die ebenfalls die Charta unterzeichnen und gemeinsam an deren Realisierung arbeiten.

Die Stadt Bad Berneck identifiziert sich mit den Inhalten der „Charta der Europäischen Metropolregion Nürnberg zur Familienfreundlichkeit“ und erklärt diese zur Grundlage des eigenen politischen Handelns zur Schaffung und Weiterentwicklung eines familienfreundlichen Lebens- und Arbeitsumfelds. Der Bürgermeister wird zur Unterzeichnung ermächtigt.

15 : 0 Stimmen

4. Informationen

a) Festsetzung von Wasserschutzgebieten

1. Bürgermeister Jürgen Zinnert gibt bekannt, dass gemäß Verordnung des Landratsamtes Bayreuth vom 08.12.2011 für die Quellgebiete Buchhanne / Göschenlohe, Seiffertquelle, Eisvogelquelle I / II und Waldwiesenquelle entsprechende

Wasserschutzgebiete festgesetzt worden sind.

Dem Stadtrat dient dies zur Kenntnis.

b) Blumenschmuck

Die SPD-Fraktion teilte mit Schreiben vom 06.11.2011 folgendes mit:
„Der Blumenschmuck in unserer Stadt sollte auch bei knapper Haushaltslage gepflegt werden. Nachdem bekannt ist, dass die Anpflanzungen und Pflege der Blumenbeete große Kosten verursachen, sollte versucht werden, Patenschaften für die Anlagen zu gewinnen.

Zwei Beispiele: Commerzbank könnte die Anlage an der Postbrücke übernehmen. Edeka und Kutzer die Anlage an der B 303.

Die SPD-Fraktion stellt deshalb folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung sollte nach guter Auswahl, die Betriebe wie auch Vereine anschreiben, die Situation der Stadt schildern und um Patenschaft bitten. Es gibt Kommunen, in denen ein solches bürgerschaftliches Engagement gut funktioniert. Gerade auch wenn der Tourismus eine große wirtschaftliche Bedeutung hat.

Der SPD-Ortsverein geht mit gutem Beispiel voraus und übernimmt die Patenschaft der Baumscheibe unterhalb der Sparkassen.

Wenn notwendig, bitte im Bauausschuss oder Stadtrat vorbringen.“

- 6 -

Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis.

1. Bürgermeister Jürgen Zinnert ruft dazu auf, dass sich mögliche Paten für Grünanlagen im Rathaus melden mögen.

c) Ausbau der Ortsstraße Heinersreuther Weg mit Verrohrung Heinersreuther Bach

Stadtrat Horst Friedrich kam in der Sitzung am 10.11.2011 auf die Baustelle am Heinersreuther Berg zu sprechen. Nach seiner Ansicht hat die bauausführende Firma Günther-Bau GmbH ein privates Grundstück als Zwischenlager für Aushubmaterial angemietet, das jetzt möglicherweise als Endlager dienen soll.

1. Bürgermeister Jürgen Zinnert verliest hierzu die entsprechende Stellungnahme der Günther-Bau GmbH, Stadtsteinach, vom 24.11.2011.

d) Fahrt nach Habartov

1. Bürgermeister Jürgen Zinnert erinnert an die Fahrt am Sonntag, 05.02.2012, zusammen mit der Faschingsgesellschaft Wikinger nach Habartov und bittet, soweit Interesse besteht, an eine alsbaldige Anmeldung im Rathaus.

e) Turnuswechsel Straßenbeleuchtung und Umstellung auf Gelblicht

Laut Straßenbeleuchtungsvertrag wollte die E.ON Bayern AG gemäß Schreiben vom 03.01.2012 ihren Verpflichtungen nachkommen und im Jahr 2012 den Turnuswechsel durchführen. Mit dem Turnuswechsel sollen alle Lampen der Straßenbeleuchtung getauscht werden. In diesem Zuge kann die E.ON die verbliebenen Quecksilberdampflampen (Weißlicht der Koffer- und Pilzleuchten) günstiger auf effizientere Natriumdampflampen (Gelblicht) umrüsten als außerhalb des

Turnus. Der Einsatz von Quecksilberdampflampen wird, parallel der Glühlampe, nach der sogenannten Ökodesignrichtlinie der EU im Jahr 2015 verboten. Die E.ON empfiehlt hierzu den Tausch der kompletten Leuchtenköpfe. Im Gebiet der Stadt Bad Berneck sind von 658 Brennstellen noch 207 Leuchten mit Quecksilberdampflampen bestückt. Die Kosten für 207 neue Leuchtenköpfe incl. Montage und Demontage des bestehenden Leuchtenkopfes belaufen sich auf rund 60.500,00 € -netto-. Dem steht aktuell eine Stromkosteneinsparung in Höhe von ca. 10.800,00 € -netto- pro Jahr entgegen.

1. Bürgermeister Jürgen Zinnert gibt bekannt, dass nach einem Telefongespräch mit Herrn Butz von der E.ON der Turnuswechsel in Bad Berneck auf Grund momentaner Arbeitsüberlastung auf das Jahr 2013 verschoben werden soll. Im Sommer 2012 wird Herr Butz wieder unaufgefordert auf die Stadt zukommen und auch ein konkretisiertes Finanzierungsangebot unterbreiten.

Der Stadtrat nimmt hiervon einstweilen Kenntnis.

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung werden folgende Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben:

Stadträtin Sandra Schiffel

Stadträtin Sandra Schiffel kommt auf die Parksituation auf dem Gelände Kirchenring 33 zu sprechen. Da die von der Stadt Bad Berneck an Privatpersonen

verpachteten Stellflächen auch von Fremdfahrzeugen belegt werden, bittet sie um Auskunft, wie in so einem Fall die Rechtslage ist.

Stadträtin Katharina John

Stadträtin Katharina John bedankt sich bei der Verwaltung für die Umfragen bei den hiesigen Firmen und der Übermittlung der offenen Ausbildungsplätze zum September 2012.

Stadtrat Horst Friedrich

Stadtrat Horst Friedrich fragt nach der Planung und dem Einsatz von 1-Euro-Joblern für das Jahr 2012.

Zinnert
Erster Bürgermeister

Seifert
Schriftführer